

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 2. Sitzung vom 30. Juni 2016

Traktanden Nr. 30
Registratur Nr. 10.3.72
Axioma Nr. 2741

Ostermundigen, 19.05.2016 / ArxPet



Motion SP/Grüne Fraktion: Optimierung des Mutter-Kind Deutschkurses zu einem Integrationskurs; Erheblicherklärung/Ablehnung resp. Umwandlung in ein Postulat

Wortlaut:

Der Gemeinderat wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten wie der Mutter-Kind Deutschkurs optimiert werden kann. Ziel der Neuausrichtung muss es sein, über den Sprachkurs, die Integration von fremdsprachigen Kleinkindern und Mütter in Ostermundigen zu verbessern. Der Kurs soll in enger Zusammenarbeit mit Schrittweise neu aufgegleist werden.

Begründung:

In Ostermundigen besteht im Bereich der sprachlichen Frühförderung von fremdsprachigen Kleinkindern und deren Familien Handlungsbedarf. Neben der Schulung der Kinder ist es zentral, dass die Eltern, insbesondere die Mütter ebenfalls geschult werden.

Sprachliche Frühförderung ist unbestritten und ist bedeutend günstiger als spätere Interventionen in der Schule.

Kindergärtnerinnen bestätigen, dass Kinder, die bereits Grundkenntnisse in der deutschen Sprache aufweisen, weniger Schwierigkeiten haben, sich in den Gruppen zu integrieren. Ebenfalls ist die Zusammenarbeit mit den Eltern von Beginn weg bedeutend einfacher, wenn diese bereits vor dem Schuleintritt über Basiswissen verfügen, wie unser Schulsystem funktioniert. Der Start in den Kindergarten und in die Schule wird somit optimiert.

Situation heute:

Seit dem Jahr 2005 bietet der Elternverein einen MUKI Deutschkurs an, einmal pro Woche während 1 ½ Stunden. Der Kurs wird von der Gemeinde jährlich mit Fr. 800.-unterstützt. Die Eltern leisten ihrerseits einen Beitrag, die übrigen Kosten trägt der Elternverein. Der Kurs wird von einer Spielgruppenleiterin mit einer Weiterbildung in Sprachförderung geleitet.

Der Kurs war in den ersten Jahren sehr gut besucht, 10 bis 12 Kinder ab ca. 2 ½ Jahren mit ihren Müttern nahmen jeweils teil. Seit ca. zwei Jahren ist die Teilnehmerzahl rückläufig, trotz steigender Anzahl von fremdsprachigen Familien in Ostermundigen und intensiver Werbung.

Das heutige Konzept, bei dem die Kleinkinder gemeinsam mit den Müttern unterrichtet werden, ist nicht mehr aktuell. Eine eigentliche Förderung der Mütter ist nicht möglich.

Gemeinderat

Schiessplatzweg 1
Postfach 101
3072 Ostermundigen 1

Telefon +41 31 930 14 14
Telefax +41 31 930 14 70
www.ostermundigen.ch

In der Stadt Bern und in div. umliegenden Gemeinden wird mit sehr gutem Erfolg der erweiterte MUKI Deutschkurs angeboten, d.h. eine Lehrperson unterrichtet die Mütter, eine andere die Kinder, dies in getrennten Räumen. Die Mütter werden, neben dem Spracherwerb, v.a. auch in anderen Themen geschult, z.Bsp. Schule-/Kindergartensystem, Mitwirkungsmöglichkeiten in der Schule, Rechte und Pflichten der Eltern, Gesundheitsförderung, und allg. Integrationsthemen.

In der Stadt Bern wird der Muki Deutschkurs in enger Zusammenarbeit mit dem Frühförderungsmodell Primano angeboten und zu 20% von der Stadt und zu 80% vom Kanton finanziert.

Im Jahr 2007 wurde das Integrationsprojekt ZIO, Zusammenleben in Ostermundigen gestartet, und das dazugehörige Projekt Schritt:weise wird seit einigen Jahren mit Erfolg durchgeführt. Der optimierte Mutter-Kind Deutschkurs ist eine sinnvolle und notwendige Ergänzung dieses Angebotes.

Eine gute Koordination der bestehenden Angebote, insbesondere von Schritt:weise und einem optimierten MUKI-Deutschkurs/Integrationskurs bringt nur Vorteile für Ostermundigen.

Eingereicht am: 10.03.2016

Unterzeichnende: Priska Zeyer, H.R. Burkhalter, R. Kehrl, C. Nova, S. Rajaratnam, T. Thomann, P. Blaser, R. Mahler, C. Zeyer, M. Weber Hadorn

1. Stellungnahme des Gemeinderates vom 31. Mai 2016

Der Gemeinderat begrüsst die Bemühungen, das Angebot im Integrationsbereich zu überprüfen und den Bedürfnissen anzupassen. In diesem Sinne rennt die Motion der SP/Grüne Fraktion offene Türen ein

Auf Grund der Neuerungen im Integrationsbereich (Erstgespräche) und Anregungen aus der Kommission für Ausländerfragen plant der Gemeinderat dieses Jahr einen runden Tisch zu organisieren zur Thematik Deutsch- und Integrationskurse, an welchem eine Auslegeordnung über die Angebote in der Gemeinde und in der Region vorgenommen wird und im gegenseitigen Austausch geklärt wird, wo optimiert werden kann. Dabei sollen alle Akteure von den Anbietern (Behörden, Kirche, Elternverein, kantonale Stellen etc.) bis zu den Nutzern (Ausländervereine, Kontaktstellenleiter etc.) miteinander ins Gespräch gebracht werden.

Die Motion fordert ein neues Konzept für den Kurs des Elternvereins in enger Abstimmung mit dem Projekt schritt:weise. Der Gemeinderat möchte diesen Weg zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit der Entgegennahme in Motionsform so vorspuren, da er der Auffassung ist, mit einer breiten Auslegeordnung und einer Vernetzung der Akteure möglicherweise zu neuen Wegen zu kommen. Der Gemeinderat wäre aber bereit, den Vorstoss in Form eines Postulats anzunehmen, um zu zeigen, dass ein neuer Weg gefunden werden soll, aber gleichzeitig offen bleiben soll, welches der beste Weg ist.

2. Antrag

Gestützt auf die Ausführungen sowie auf die Gemeindeordnung vom 24. September 2000 beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, es sei folgender

Beschluss zu fassen

Die Motion SP/Grüne Fraktion: Optimierung des Mutter-Kind Deutschkurses zu einem Integrationskurs wird in ein Postulat umgewandelt, erheblich erklärt und zur Weiterbehandlung an den Gemeinderat überwiesen.

Gemeinderat Ostermundigen



Thomas Iten
Präsident



Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin